Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 3

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorträge, von den öffentlichen Behörden unterstützt und angeordnet, überall abgehalten werden sollten. Dadurch könnten ganz sicher viele Unfälle vermieden werden. Auch hier heißt es mit aller Elndringlichkeit: Borbeugen ist besser als heilen!

In den Tageszeitungen war letthin zu lesen, daß die Häufigkeit der Straßenverkehrsunfälle in den Bereinigten Staaten von Nordamerika nach neuester amtlicher Erhebung am größten ist abends zwischen 5 und 6 Uhr; in dieser Stunde ereigneten sich 10,5% aller in Betracht gezogenen Unsälle. Die unfallärmsten Wochentage sind dort Montag und Dienstag, die unsallreichsten Sonntag und Samstag, wobei am Sonntag 23% mehr Unsälle sich ereignen als am Montag. Aus der Tatsache, daß der Mittagsverkehr kaum viel geringer ist als der Abendverkehr, darf geschlossen werden, daß die Müdigkeit eine wichtige Rolle spielt; ereigneten sich doch in den von der Erhebung umfaßten 68 Städten mit über 100,000 Einwohnern 74% aller Unsälle in der zweiten Tageshhälfte von mittags 1 Uhr die nachts 1 Uhr.

Uolkswirtsdaft.

Eidgenössische Fabrikkommission. Die unter dem Borsit von Bundesrat Schultheß stehende eidgenössische Fabrikkommission ist vom Bundesrat für eine weltere Amtsdauer bestätigt worden. Ein Wechsel tritt ein durch die Demission des solothurnischen Arbeitersekretärs Heri (Bibrist), der ersett wurde durch Typographensekretär Schlumpf in Bern.

Internationale Arbeitstonfereng 1927. Der Bunbegrat hat die schweizerische Delegation für die internationale Arbeitskonferenz 1927 folgendermaßen bestellt: Regierungsvertreter: Fürsprecher Pfifter, Direktor bes Gibgenöffischen Arbeitsamtes, und Dr. Giorgio, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung. Technische Experten: Charles Weber, Ditektor der kantonalen Krantentaffe für Schultinder in Genf, A. Babel, Brofeffor in Genf, und Frl. Dr. D. Schmidt, Gefretarin auf bem Eidgenöffischen Arbeitsamt. Bertreter der Arbeitgeber: Charles Taut, Ingenieur, Beisitzer des Berwaltungs: rates des Internationalen Arbeitsamtes. Technische Experten: Dr. Cagianut, Prafibent des Schweizerischen Baumelsterverbandes, Dr. A. Steinmann, Sekretar bes Arbeitgeberverbands ber Textilbranche in Zürich, und Dr. D. Sulzer, von den Sulzer-Werken in Winterthur. Vertreter der Arbeiterschaft: Ch. Schürch, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Beisitzer des Berwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes. Technische Experten: Nationalrat Eugster-Züst in Spetcher, R. Baumann, Prafident des Schweizerischen Hotelangestellten-Berbandes in Luzern, und Dr. A. Sager, Bentralfefretar ber Schweizerischen freien Arbeitergewertschaft in St. Gallen.

Internationale Wirtschaftskonserenz. Unter dem Borsit von Bundesrat Schultheß fand eine allgemeine Aussprache zwischen den Delegierten und Experten sür die internationale Wirtschaftskonserenz statt. Der Bundesrat hat nachträglich noch als Experten ernannt Dr. A. Steinmann, Sekretär des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes der Textilbranche, Ingenieur Cattani, Sekretär des Vereins schweizerischer Maschinenlndustrieller, und Dr. Cagianut, Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes und gleichzeitig Vertreter des Schweizezerischen Gewerbeverbandes. Die schweizerische Delegation setzt sich demnach aus fünf Delegierten und fünf Experten zusammen.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungs: wesen und Schweizerisches Rachweisbureau für Bezug und Absat von Waren, Zürich. Diese, durch Gubventionen des Bundes unterhaltene Inftitution hat foeben ihren Bericht über das Jahr 1926 veröffentlicht. Auf Bunsch wird er an Intereffenten gratis abgegeben. Der erste Teil, der sich mit der Zentralstelle für das Ausstellungswesen befaßt, spricht von der Liquidation der schweizerischen Beteiligung an der Internationalen Ausstellung für moderne, bekorative und angewandte Kunft in Paris 1925, sowie von den Vorstudien über eine eventuelle Teilnahme an der Ausstellung in Philadelphia, die zu einer Ablehnung führten. Die Frage einer schweizerischen Beteiligung an der Ausstellung in Barcelona 1929 wurde erneut geprüft und zusammen mit Vertretern verschiedener Industrieverbande besprochen. Es scheint, daß diese Veranstaltung für die Schweiz praktische Bedeutung erlangen wird. Die Zentralftelle gewährte ihre Unterstützung auch der Internationalen Ausstellung für Binnenschiffahrt und Waffertraftnukung in Basel, sowie der Schweizerischen Gastwirtschaftsausftellung in Zürich von 1927. Un acht ausländischen Muftermeffen, wie auch an der Schweizer Muftermeffe in Bafel wurden offizielle schweizerische Austunftsbureaus eingerichtet.

Das Schweizerische Nachweisbureau, der Hauptzweig der Institution, hat erneut einen erfreulichen Aufschwung genommen. Mehr als 15,000 Anfragen um Auskünste aus allen Teilen der Erde wurden im Laufe des Geschöftsjahres erledigt. Zehn Besprechungen zwischen Schweizerkonsuln, die sich vorübergehend im Lande auschielten, mit Industriellen und Kausseuten konnten organisterten, war Industriellen und Kausseuteur auch in der Lage, den Fabrikanten ausländische Submissionen bes

kannt zu geben.

Der Bertretervermitslungsdienft wird in stets vermehrtem Maße in Anspruch genommen.

Die deutsche und französische Ausgabe der 3. Auflage des Schweizerischen Exportadreßbuches erschienen zu Beginn des Geschäftsjahres. Die englische und spanische dagegen werden im Lanse dieses Jahres versandt.

In den vier verschiedenen Abteilungen find zurzelt 24 Bersonen beschäftigt.

Sewerbes und Industrie-Ausstellung 1927 in Derliston, 23. Juli bis 8. August. Die Anmeldungen sind in schöner Zahl eingelausen. Über 100 Aussteller haben bereits ihre Beteiligung zugesagt. Die Ausstellung wird also diejenigen in unserer Umgebung in den letzen Jahren, wie Wallisellen, Dietikon und Altstetten 2c, an Umfang bei weitem übertreffen. Auch die Mannigsaltigkeit der ausgestellten Gegenstände wird sehr groß sein und dem Ganzen ein äußerst interessantes Gepräge geben, haben sich doch neben den vielen Gewerbetreibenden und kleinern Industriellen aller Branchen Etablissemente der Großindustrie zur Ausstellung ihrer Fabrikate angemeldet. Ein provisorischer Plan des Ausstellungsareals ist ebenfallsschon erstellt worden.

Beteiligung der Schweiz an der Wertbundausstellung "Die Wohnung" in Stuttgart. (Mitget.) In den letten Tagen sind unter Führung des Schweizes rischen Wertbundes in Zürich Verhandlungen zum Abschluß gelangt, die eine geschlossene Beteiligung der dem Schweizerischen Wertbund nahestehenden neuzeitlich eingestellten Schweizer Architekten in Aussicht nehmen. Der Schweizer Gruppe gehören folgende Künstler an: Max Ernst Haefeli, Ernst F. Burchardt, Alfred Grad.